



Vorläufiges Programm

10. EUROPÄISCHER MEDIZIN-RECHTS-TAG

EINLADUNG

„Europäische Integration im Gesundheitswesen“

am 24.06.2016

im Bundesministerium für Gesundheit

Radetzkystraße 2, 1030 Wien



09.30 Uhr - **Eröffnung – Grußadressen**

Prof. Dr. Alfred Radner, Präsident
Vertreter des Bundesministerium für Gesundheit
Präsident Dr. med. Günther Jonitz, ÄK Berlin
BM der Stadt Wien Dr. Michael Häupl
Abgeord. EU Parlament Karin Kadenbach, Brüssel- Wien angefragt
Abgeord. EU Parlament Dr. Othmar Karas, Brüssel - Wien
BM Sebastian Kurz, BM für Europa, Integration und Äußeres, Wien angefragt

10.00 Uhr - **„Ärzte als Asylwerber – Möglichkeiten und Grenzen ihrer Einbindung in die Versorgung“**
Sektionschef Honorarprofessor Dr. Gerhard Aigner, Bundesministerium für Gesundheit

10:30 Uhr - **„Deregulierung der freien Berufe durch die EU: Ärztliche Selbstverwaltung auf dem Prüfstand?“**
RA Annabel Seeböhm LL.M., Brüsseler Büro der deutschen Bundesärztekammer, Berlin/Brüssel

11:00 Uhr - **„Persönliche vs. Institutionelle Leistungserbringung der Gesundheitsberufe in europarechtlichem Kontext“**
Präsident Dr. Günther Jonitz, Berliner Ärztekammer, Deutschland

11:30 Uhr - **„Berufsrechtliche Regelungen der Gesundheitsberufe insb. der Gesundheits- und Krankenpflege in Europa“**
Referent noch offen

12:00 Uhr - **„Ökonomie versus Patientenrechte in Europa - Entwicklung und Umsetzung der EU Patientencharta“**
Wolfram-Arnim Candidus, Präsident, Bürger Initiative Gesundheit, Berlin

12:30 Uhr - **„Umsetzung von Patientensicherheitsstrategien im Krankenhaus“**
Univ.Prof. Dr. Lars-Peter Kamolz, Leiter der Klinischen Abteilung für plastische, ästhetische und rekonstruktive Chirurgie an dem Uniklinikum Graz

13:00 Uhr - **MITTAGESSEN**

- 14.00 Uhr - **„Europarechtliche Regelungen und Steuerungsmöglichkeiten bei Medikamenten“**
EU-Zuständigkeiten im Gesundheitsbereich – Einfluss der EU auf Binnenmarkt und Wettbewerbspolitik
RA Dr. Barbara Klaus, Mailand
- 14:30 Uhr - **„MVZ und Patientenerstversorgung in Deutschland“**
RA Dr. Christoph Jansen, Fachanwalt Medizinrecht, Vorsitzender des Ausschusses Medizinrecht der RAK Düsseldorf, Mitglied des Wiss. Beirats der Kaiserin-Friedrich-Stiftung Berlin, des Arbeitskreises „Arzt und Recht“ der AWMF, der Rechtskommission der Dt. Gesellschaft f. Urologie
- 15:00 Uhr - **„Primärversorgung – Österreichische Sicht Modell Styriamed“**
Sektionschef Dr. Clemens Auer/Dr. Tillich, BM für Gesundheit, Wien/Brüssel (angefragt)
- 15:30 Uhr - **„Europäisches Versicherungswesen sichert freie Berufsausübung insbesondere im Gesundheitsbereich“**
RA Franz-Michael Petry, Ecclesia Versicherungsdienst GmbH, Detmold
- 16:00 Uhr - **„Stetige Steigerung der zwischenstaatlichen Verrechnung von Krankenbehandlung durch die gesetzliche Krankenversicherung“**
Dr. Günther Platzer/Meindl, AOK Bayern, München (angefragt)
- 16:30 Uhr - **„Der Wirkungsbereich des Europäischen Verbandes der gesetzlichen Unfallversicherungsträger“**
NN, AUVA, Wien
- 17:00 Uhr - **„Präventionsmaßnahmen gegen Korruption im Gesundheitswesen in Europa“**
Senatsrat Dr. Leopold Michael Marzi, Leiter des Rechtsbüros des AKH Wien und Antikorruptionsbeauftragter Wien
- 17:30 Uhr - **„Die fahrlässige Tötung und Körperverletzung und deren Vollziehung durch die Gerichte, insbesondere in Bezug auf Gesundheitsberufe in Rumänien“**
Mag. Milorad Erdelian, Kanzlei Marzi-Moser, Wien
- 17:45 Uhr - **„Der Einfluss des Völkerrechts auf das Recht der klinischen Forschung“**
Privatissimum (sofern es der Gesundheitszustand erlaubt) Prof. DDr. Erwin Deutsch